

Gut geplant, ist halb erledigt!

Die Prüfungen stehen an oder es gibt jede Menge Tests und Arbeiten, die anstehen? Das kennt jeder: es ist jede Menge zu tun, aber irgendwie, weiß man gar nicht, womit man anfangen soll und legt deshalb irgendwie nicht los...

Um sich **zeitlich gut zu organisieren**, könntet ihr euch beispielsweise einen **Kalender** (z.B. von einem Monat) zu Hilfe nehmen, in den ihr die zu erledigenden Arbeiten eintragen könnt. Vielleicht liegt zu Hause noch einer rum oder ihr könnt einfach einen aus dem Internet ziehen und ausdrucken - sucht einen aus, der euch gut gefällt.

November 2020

Kalenderpedia
Informationen zum Kalender

kw	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
44	26	27	28	29	30	31	1
45	2	3	4	5	6	7	8
46	9	10	11	12	13	14	15
47	16	17	18	19	20	21	22
48	23	24	25	26	27	28	29
49	30	1	2	3	4	5	6

© Kalenderpedia® www.kalenderpedia.de

Angabe ohne Gewähr

Überlegt euch dazu vorher:

Was ist eigentlich alles zu tun?

Erstellt erstmal eine **To-Do-Liste** mit allem, was ihr **pro Fach** erledigen müsst oder wollt.

Wie viel ist auf einmal zu schaffen?

Teilt diese Arbeiten gegebenenfalls in **Portionen** ein. Überlegt genau: wie viel möchtet ihr auf einmal in Angriff nehmen.

Beim Wortschatzlernen z.B. ist **WENIGER** mehr: lieber jeden Tag 15 Minuten als 2 Stunden am Stück.

Nachdem ihr alles aufgelistet habt, überlegt euch, wie euer persönlicher zeitlicher Rahmen aussehen soll.

Wann ist ein **geeigneter Tagesmoment** zum Arbeiten?

Überlegt euch genau, wann es am besten passt und wie lange ihr am Stück arbeiten möchtet, bzw. könnt.



Wann wären **Pausen** sinnvoll? Und wie lang sollten sie sein?

Viele Schüler kommen gut klar mit einem 45-Minuten-Rhythmus: 45 Minuten Lernzeit und 15 Minuten Pause. Das klingt doch schon besser als eine Stunde, oder? Natürlich kann man von diesen Portionen auch mehrere aneinanderreihen.

Wann ist **lernfreie Zeit**?

Es ist wichtig, dass ihr eure freie Zeit auch wirklich freihaltet, denn schließlich solltet ihr diese in vollen Zügen genießen!

Nun noch eine letzte Überlegung bevor ihr in den Kalender eintragen könnt:

Würde **Abwechslung** in den Fächern, bzw. Themen eurer **Ausdauer** guttun?

Viele Schüler können länger konzentriert arbeiten, wenn sie nacheinander verschiedene Fächer/Aufgaben einplanen, die sich nicht zu ähnlich sind: z.B. Naturkunde und Französisch oder lesen und Mindmapping. Andere Schüler vertiefen sich lieber einige Zeit in ein Thema und erarbeiten es ganz bis sie mit einem neuen starten. Welche Vorgehensweise passt eher?

Nachdem ihr all diese Fragen für euch beantwortet habt, kann es losgehen: Verteilt die Portionen so in den Kalender, dass ihr in den nächsten Wochen alles erledigt bekommt, was wichtig ist. Eine Eieruhr kann helfen die Zeit genau einzuhalten, die ihr euch vorgenommen habt. Eine Erinnerung vom Handywecker funktioniert auch ganz gut.

Schiebt ihr gerne auf?

Bei einfachen oder Lieblingsthemen stellt sich das Problem meist gar nicht. Ihr startet einfach und schon seid ihr fertig. Bei schwierigen Themen oder Fächern, die ihr nicht so mögt, ist es nicht so einfach loszulegen. Deshalb lautet ein einfacher Tipp: **Fangt einfach mal an!** Wenn man etwas nicht mag, macht man es auch nicht gern - das liegt auf der Hand. Wenn ihr also abwartet, erledigt sich die Arbeit (leider) nicht von selbst. Ihr macht es nur noch schlimmer, denn in den nächsten Tagen kommen bestimmt noch mehr Arbeitsaufträge hinzu und die Portionen werden notgedrungen immer größer.

Trickst euch dazu aus: fangt mit etwas an, dass OKAY für euch ist: Vielleicht schaut ihr euch erstmal ein YouTube-Video zum Thema an oder ihr listet auf, was ihr schon darüber wisst oder aber ihr ruft eine/n Klassenkameradin/en an, mit dem ihr über das Lernthema austauschen könnt, aber hey, bloß nicht abschweifen! Hauptsache es geht los! Einmal im Thema drin, geht es meist schon etwas leichter :-)

